

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Pfarrer Thomas Simon Wagner 3

Aktuelles aus der Pfarreiengemeinschaft

Berichte der Kirchenverwaltungen 5

Der Pastoralrat informiert: Abschiedsandacht 8

Die Pfarrgemeinderäte berichten 10

Das Webteam verabschiedet Karin Schmalzl..... 14

Gemeindelieben

Seniorenclub Geltendorf: Ein abwechslungsreiches Halbjahr 16

Kindertagesstätte Geltendorf: Umweltbildung in der Kita – Wald, Wiesen und Garten erkunden..... 18

Ökumenisches Frauenfrühstück: Drei besondere Treffen im Jahr..... 21

Familiennachmittag in Eresing: Vom geglückten Versuch Neues zu wagen 22

Fahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Irland: Weit mehr als eine grüne Insel..... 26

Schwabhausener Minis: Eine lebenslustige Truppe geht auf Reisen 32

Stimmen von Minis aus unseren Pfarreien: Warum bin ich Ministrant? 36

Geltendorfer Minitreff feiert 3-Jähriges: Mehr als beten, backen und basteln 38

Frauenbund Schwabhausen: Ausflug in den Harz – wo die Hexen tanzen 42

Das Webteam stellt sich vor: Die Aktiven hinter den Internet-Kulissen 46

Homepage Quiz: „Klick die Homepage“ 48

10 Jahre Pfarreien-Homepage: „Was wäre das Leben ohne ...?“ 50

Kirchenchor Geltendorf: Die Chorleiterin Linda Oppermann verabschiedet sich 53

Der Shalom Chor feiert Geburtstag: 20 Jahre Lust und Freude am Singen 54

Frauenbund Schwabhausen: Leichtgewicht mit Folgen – umstrittenes Aluminium..... 56

Asylhelferkreis Geltendorf: Erste Erfolge bei der Arbeitssuche 58

Frauenbund Schwabhausen: 30 Jahre Frauenweltgebetstag Schwabhausen 60

Lesetipp

Zwei Buchtipps von Pfarrer Thomas Simon Wagner 41

Kirchliches Leben

Gewissensfrage: Geschenkten Urlaub annehmen? 62

Erstkommunion: Vierzig Kinder haben in zwei Gruppen gefeiert..... 64

Besondere Vorabendmesse in Hausen: Pater Claudius feiert Geburtstag 66

Meldungen

Caritassammlung im Herbst 2017 67

Firmung 2018 68

Stellenausschreibung der Kindertagesstätte 69

Kinderecke

Die Kinderseite 70

Feste Rubriken

Impressum 72

Titelfoto: Renate Hyvnar
 Thema Ministranten: Lesen Sie dazu mehr auf S. 32 „Lebenslustige Truppe auf Reisen“, S. 36 „Warum bin ich Ministrant“ und S. 38 „Mehr als beten, backen und basteln“.

Liebe Mitchristen,

die Frühlings- und Sommermonate dürfen wir durchaus als die schönste Zeit des Jahres betrachten. Allerdings hat dieses Jahr der späte Frost im April und Mai den blühenden Obstbäumen geschadet, und manche befürchten, dass die Ernte heuer nicht so erfolgreich sein könnte wie die Jahre zuvor.



Foto: Franz Däger

Jeder Gärtner und Bauer weiß jedoch, dass es immer wieder eine Zeit geben kann, in der Mangel und Überfluss zugleich vorkommen. Vielleicht fällt die Obsternte heuer nicht ganz so üppig aus, dafür wird es von etwas anderem wieder mehr als genug geben.

Diese Erfahrung spiegelt sich auch in vielen Beispielerzählungen der Bibel wider. In den Gleichnissen von der Aussaat erzählt Jesus, dass nicht alles, was der Sämann auf die Erde wirft, aufgeht und Frucht bringt; aber das, was aufgeht, ist so reichhaltig, dass es das vergeblich Ausgestreute um ein Vielfaches übertrifft.

So ist es auch, wenn wir den Blick auf unser persönliches Leben richten und auf das schauen, was in den Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft herangewachsen ist. Manches, was wir erhofft haben, ist einem späten Frost zum Opfer gefallen. **So erleben wir immer noch Stillstand bei der Sanierung des Geltendorfer Pfarrheims, und es wird wohl noch einen Herbst dauern, bis in die Hände gespuckt werden kann, um den Bau zu beginnen.** Dafür dürfen die Pfarrei St. Ulrich und die Pfarrei Hl. Kreuz hoffnungsfroh dem Abschluss ihrer Bauprojekte entgegensehen.

Auch in anderen Bereichen hat sich im Laufe des Jahres vieles entwickelt. Es war eine Freude, mit anzusehen, wie unsere Kommunionkinder mit ihren Familien in der Glaubensfreude gewachsen sind. Unser Pastoralrat und die Pfarrgemeinderäte haben viele Dinge auf den Weg gebracht. Eine Arbeitsgruppe hat ein über unsere Pfarreigrenzen hinaus

Das Trauerspiel geht weiter

Aktuelles aus der Pfarrei „Zu den Heiligen Engeln“

Nachdem das Landesamt für Denkmalschutz bei der Renovierung des Pfarrheims weiter auf den bisher gestellten Forderungen beharrt, ist in den vergangenen Monaten nichts vorangegangen. Mittlerweile hat im Landesamt für Denkmalpflege die Amtsleitung gewechselt. Die neue Hauptkonservatorin Frau Dr. Fischer hat sich jetzt geäußert und den Vorschlag gemacht, nochmal vor Ort über die Probleme zu sprechen und gegebenenfalls an anderen Orten erarbeitete Lösungsansätze zu erörtern. Mittlerweile bin ich aber sehr skeptisch, was Vorschläge des Landesamtes betrifft. Einen Termin für die nächste Runde haben wir noch nicht. Ein Problem ist auch, dass vonseiten der Diözese nicht der notwendige Druck kommt.

Ich habe schon den Vorschlag gemacht: „Kaufen wir uns für 1.000 Euro Farbe, streichen wir alles neu und ziehen wir wieder ein.“

Mittlerweile sind zehn Monate vergangen, seit wir das Pfarrheim geräumt haben und auf die Großzügigkeit anderer angewiesen sind, um das kirchliche Leben aufrechtzuerhalten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns großzügig unterstützen!

Dorfmeisterschaft 2017

Am 18. März 2017 lud der Schützenverein „Freischütz Geltendorf“ zur 12. Dorfmeisterschaft ein. Zwölf Gruppen nahmen daran teil. Auch dieses Jahr kam es wieder zwischen den Mannschaften des Katholischen Frauenbundes und der Pfarreiengemeinschaft zu einem freundschaftlichen Wettstreit um die besten Platzierungen. Nur hatte diesmal die Pfarreiengemeinschaft in allen Disziplinen die Nase vorn. So gewannen wir die Dorfmeisterschaft knapp vor dem Frauenbund; das Musik- und Bläserorchester



Siegerehrung bei der 12. Dorfmeisterschaft des Geltendorfer Schützenvereins

gewannen die Dorfmeisterschaft knapp vor dem Frauenbund; das Musik- und Bläserorchester

Geltendorf belegte den dritten Platz. Bei der „Meistbeteiligung“ waren wir wieder Zweite hinter dem gemischten Chor und auch für die Einzelfinale hatten wir uns qualifiziert. Urkunden bekamen bei den Aufgelegt-Schießenden Marianne Donhauser für ihren fünften Platz, Gerda Vief vom Frauenbund für den sechsten Platz und bei den frei stehenden Schützen Brigitte Martin für Platz 8.

Allen Teilnehmern und Gewinnern herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns schon auf 2018, wenn es wieder heißt: „Die Schützen bereit machen.“

Anschaffungen

Die Kirche und das Pfarrheim wurden bisher von Otilie Baur und ihrem fleißigen Putzteam mit Eimer, Wischer und Staubsauger gereinigt. Das war eine mühsame und langwierige Arbeit. Deshalb beschloss die Kirchenverwaltung, eine Bodenreinigungsmaschine anzuschaffen. Wir ließen uns drei Fabrikate vorführen und waren uns anschließend bei der Entscheidung einig. Das ausgesuchte Gerät hat die beste Saugleistung und überzeugte auch beim Wischen und Trocknen. Außerdem war dieses Vorführgerät eine fabrikneue Maschine (nur zwei Betriebsstunden), die wir zu einem Sonderpreis bekamen. Wir mussten 3.557,06 Euro überweisen und haben bei der Diözese einen Zuschuss beantragt. Die Zusage steht noch aus, aber ich hoffe, dass wir einen nennenswerten Betrag dazubekommen.



Otilie Baur wird in die Bedienung der Maschine eingewiesen

In den Räumen der Pfarrbüros waren bis jetzt private Vorhänge von Pfarrer Wagner und ältere Lamellenvorhänge angebracht, die sich in keinem guten Zustand mehr befanden. Nach Zustimmung der Kirchenverwaltung holten wir ein Angebot für den Sicht- und Sonnenschutz in den Büroräumen ein. Es belief sich auf 1.449,79 Euro. Nachdem die Diözese einen Zuschuss in Höhe von 1.400 Euro zugesagt hatte, konnten wir den Auftrag erteilen.

Werner Donhauser